

Angela Thamm



Psychotherapeutisches Wissen  
im Bilderbuch-Format

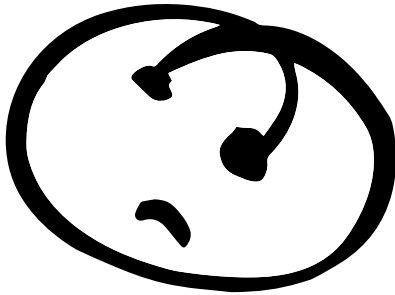
**Phantasie ist wichtiger als Wissen.  
Wissen ist begrenzt,  
Phantasie jedoch umfasst die ganze Welt.**

Albert Einstein

**D**ass Gedichte und Geschichten, ja Märchen sehr heilsam wirken können, gehört zum uralten Erfahrungsschatz der Poesie- und Bibliothherapie. Hier wurzelt die literaturtherapeutische Idee der **BilderBuchApotheke**.

Mit Musik, Literatur, Malerei, Theater, Kunst und nicht zu vergessen dem »kindlichen« Spielen erweitert sich unsere sprachliche Welt. Inspiriert von pffiffigen Illustrationen und einfachen Texten wachsen im eigenen freien Ausdruck Selbstbewusstsein, Resilienzfähigkeit und gesunder Eigen-Sinn: Unsagbares wird plötzlich sagbar und für Menschen jeden Alters egal welcher Herkunft, Sprache und Kultur wie wundersam »szenisch begreifbar«.

Das kluge Bilderbuch »Der Punkt« von Peter H. Reynolds gehört mit seinen **Weisheiten im BilderBuch Versteck** zu den Favoriten der **BilderBuchApotheke**.



## **Bewegende Kunst – Einladung zum Dialog**

*Lieber Lars-Ulrich Schubert,  
das Bild Kerlchen fasziniert mich.  
Wie man mit so wenig Strichen  
das Unrecht in der Kindheit  
darstellen kann.*

*Die Art der Strichzeichnung  
ist wie Kalligraphie,  
wie in Meditation gemalte  
chinesische Schriftzeichen.*

Stephanie Huwe, Schülerin

**Medizin und Kunst gehören zusammen –  
doch bei uns hängt die Kunst an der Wand,  
und die Medizin ist im Schrank.  
Man sollte mal darüber nachdenken.**

Christoph Schlingensief

W

Wenn Lars-Ulrich Schubert sein Körpergefühl malt, gelingt ihm Kommunikation auf eine viel intensivere und authentischere Weise, als er dies in Worten hätte ausdrücken können.

Das Bild »Kerlchen« entstand 2002 anlässlich des Wettbewerbs »Zeige Deine Wunde – Befreiende Kunst. Psychiatrie-erfahrene stellen aus«. Wie der Künstler erinnert, waren es kaum zweieinhalb Minuten, in denen er mit kräftigen, klaren Pinselstrichen sein »Kerlchen« spontan aufs Papier warf.

Ein »Kommunikationsturm« regte die Besucher der späteren Wanderausstellung zu kleinen Texten an, die in einem Briefkasten gesammelt wurden: Ein poesietherapeutisches Projekt der **GesundheitsWerkstatt** Spiel und Sprache.

([www.spiel-und-sprache.de/Kultur/Bewegende Kunst](http://www.spiel-und-sprache.de/Kultur/Bewegende_Kunst))

# Inas Punkte – Wie Gefühle sprechen lernen

**P**Ina hat sich verstrickt. Mit ihrer Überzeugung, nicht malen zu können, boykottiert sie sowohl den Kunstunterricht als auch ihre eigene Beweglichkeit. Doch ihre Lehrerin ist nicht auf Fehlerfahndungskurs sondern auf Schatzsuche: »Oh, ein Eisbär im Schneesturm«, kommentiert sie das leere Blatt und ermutigt Ina, einem spontanen Impuls Ausdruck zu geben – und ihren Namen darunter zu schreiben. Und dann?

Eingerahmt in einen Goldrahmen löst Inas Punkt die innere Blockade. »Jenseits von Angst und Langeweile im Tun aufgehen«, Ina hat das »Flow-Erlebnis« entdeckt.

Mihaly Csikszentmihalyi,  
Das Flow-Erlebnis, Klett-Cotta







## Kreis für Kreis!

Mit Farben und Formen ohne Worte geht eine Patientin auf Spurensuche zu sich.

Im unzensurierten kreativen Tun gibt das Farbkreis-Tagebuch von Ewe Orientierung, (psycho)somatischer Schmerz vermag zu heilen,



... und die  
Therapiestunden  
werden zu  
tief berührenden  
Spaziergängen durch  
Mandalastraßen.

**Bewegende Kunst -  
Einladung zum Dialog**





**GesundheitsWerkstatt Spiel und Sprache**

Psychotherapeutische Praxis

Dr. phil. Dipl.-Psych. Angela Thamm

Kalkseestraße 17 • 12587 Berlin

Tel. 030 65 66 68 60 • Fax 030 65 66 68 62

Mobil 0151 21 10 11 00 • [info@spiel-und-sprache.de](mailto:info@spiel-und-sprache.de)

[www.spiel-und-sprache.de](http://www.spiel-und-sprache.de)